

[Das Verteidigungsministerium hat zugesichert, dass die ukrainischen Streitkräfte nicht ohne Winterkleidung dastehen werden](#)

19.09.2022

Das Verteidigungsministerium hat alle erforderlichen Verträge für die Lieferung von Winterkleidung für die ukrainischen Streitkräfte unterzeichnet. Ab nächster Woche werden die Lieferchargen deutlich zunehmen. Dies erklärte die stellvertretende Verteidigungsministerin der Ukraine, Hanna Maljar, während eines landesweiten Telemarathons.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Verteidigungsministerium hat alle erforderlichen Verträge für die Lieferung von Winterkleidung für die ukrainischen Streitkräfte unterzeichnet. Ab nächster Woche werden die Lieferchargen deutlich zunehmen. Dies erklärte die stellvertretende Verteidigungsministerin der Ukraine, Hanna Maljar, während eines landesweiten Telemarathons.

„Mit dem heutigen Tag sind alle Verträge des Verteidigungsministeriums abgeschlossen worden. Wir meinen das gesamte Volumen, das benötigt wird. Und nächste Woche erwarten wir weitere Lieferungen. Denn im Moment haben wir nur kleine Mengen geliefert, aber jetzt werden diese Mengen zunehmen. Es gibt also keinen Grund zur Sorge“, versicherte Maljar.

Zuvor hatte der ukrainische Verteidigungsminister Olexij Resnikow NATO-Generalsekretär Stoltenberg aufgefordert, Winterkleidung und Winterzelte für 200.000 ukrainische Soldaten zu liefern. Das Bündnis verfügt zu diesem Zweck über einen so genannten Treuhandfonds von rund 40 Millionen Dollar.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 162

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.